

# MARZAHN MON AMOUR

## GESCHICHTEN EINER FUSSPFLEGERIN

VON KATJA OSKAMP

### ES LIEST

Christiane Paul

**EINRICHTUNG UND TEXTFASSUNG** Lukas Nowak

**FOTOGRAFIE** Tobias Kruse

**INSPIZIENZ** Maximilian Selka **VIDEO** Felix Feistel

**TONTECHNIK** Alexander Steinbrecher, Andrejs Zarenkovs

**BELEUCHTUNG** Mario Seeger **MASKE** Clemens Alleweldt

### TRACKLIST

Isolation Berlin: *Alles grau* / Paul Kalkbrenner: *Azure* /  
Silly: *Bataillon D'Amour* / Turbine Stollprona: *Marzahn*

### RECHTEHINWEIS

Katja Oskamp, *Marzahn, mon amour. Geschichten einer Fußpflegerin*  
© 2019 Hanser Berlin in der Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

Fotografie © Tobias Kruse/OSTKREUZ  
Die Bilder sind im Mai 2026 entstanden.

Mit Dank an den Guide der degewo für die Führung auf  
dem Skywalk in Marzahn-Hellersdorf.

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Berliner Ensemble GmbH **Spielzeit** 2025/26

**Intendant** Oliver Reese **Redaktion** Lukas Nowak

**LESUNG AM 28. MAI 2026 IM GROSSEN HAUS**  
**AUFFÜHRUNGSDAUER: CA. 1 STUNDE, 30 MINUTEN, KEINE PAUSE**

# CHRISTIANE PAUL LIEST:

# MARZAHN

# MON AMOUR

## GESCHICHTEN EINER FUSSPFLEGERIN

VON KATJA OSKAMP

**LESUNG AM 28.5. GROSSES HAUS**

f X @ y t m /BLNENSEMBLE

**BERLINER  
ENSEMBLE**

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE

# „DIE NONNE IM PLATTENBAU“

## DREI FRAGEN AN DIE SCHAUSPIELERIN CHRISTIANE PAUL

**Als wir nach einem Text für eine Lesung gesucht haben, sind wir schnell auf *Marzahn, mon amour* gekommen. Was interessiert Sie an dem Roman?**

*Marzahn, mon amour* ist ein empathischer und tiefer Text, der eine große Herzenswärme hat. Katja Oskamp schreibt über Menschen, die sonst nie im Fokus stehen und zu denen unsere Gesellschaft oft nicht hinschaut. Sie schreibt mit einer totalen Liebe für diese Menschen. Gleichzeitig ist ihr Text so unsentimental. Das hat eine große Kraft.

**Was bedeutet es für Sie als Ost-Berlinerin diesen Text zu lesen?**

Katja Oskamp kommt wie ich aus der ehemaligen DDR. Die Vergangenheit der Menschen, die im Osten Deutschlands gelebt haben, kommt medial oft zu kurz. Diesen Menschen – also auch mir – gibt sie ein Stück Identität wieder. Wir wissen, wie wichtig Narrative für den gesellschaftlichen Zusammenhang sind. Ich glaube, ein Grund für die Frustration im Osten ist, dass das Narrativ der Menschen im Osten oft nicht vorkommt. Das, was sie ausmacht, womit sie sich identifizieren, was sie erlebt haben, das hat oft zu wenig Raum. Katja Oskamp schafft diesen Raum – ohne aber, dass es für mich so wirkt, als würde sie damit eine politische Agenda verfolgen. Sie tut es einfach. Unabhängig davon werden Menschen einer Gesellschaftsschicht porträtiert, die sowieso zu wenig vorkommen. Für diese Menschen bekommt man durch ihr Buch ein Gefühl. Man hört andere Geschichten von Marzahn und das ist einfach großartig.

**Gibt es eine Geschichte aus dem Roman, die Sie ganz besonders toll finden?**

Die Geschichte von Frau Bonkat hat mich sehr berührt. Eine Frau, die einst aus Ostpreußen fliehen musste und heute in Marzahn lebt. Die Familie meiner Mutter musste auch aus Ostpreußen fliehen. Solche Fluchterfahrungen sind für Menschen oft lebensbestimmend. Trotz allem ist Frau Bonkat bescheiden und versucht einfach nur ihr Leben zu leben; die Nonne im Plattenbau sozusagen! Letztendlich finde ich aber alle Geschichten besonders. •

*Das Gespräch führte Lukas Nowak.*

Im Digitalen Magazin finden Sie ein Interview mit Katja Oskamp.

